

IV. Die Gesellschaften.

(Gemeinschaften, Genossenschaften, Vereine.)

§ 6. Begriff einer Gesellschaft.

Einleitung.

1. a) Warum bringen zwei Hände (rechte H. und linke H.) mehr zu stande, als eine allein?
b) Nennet Arbeiten, welche eine Hand allein gar nicht verrichten kann!
c) Warum kann man hier sagen, daß $1 + 1$ (in den Leistungen) nicht $= 2$ ist, sondern viel, viel mehr?
2. Warum vereinigen sich zuweilen 2 oder mehr Geschäftsleute zu einem gemeinschaftlichen Geschäft?
Wie nennt man ein solches Geschäft?
3. a) Warum werden überhaupt Vereine gebildet?
b) Welche andern Namen gebraucht man für solche (kleinere und größere) Vereinigungen?
4. Welchen Zweck (oder Zwecke, Aufgaben) hat jede der folgenden Gesellschaften:
eine sog. Krankenaufgabe? — eine Sterbeaufgabe? — ein Vieh-Versicherungsverein? — eine Eisenbahngesellschaft? — ein Gesangsverein? — ein Jünglings- (Gesellen-) Fortbildungsverein? — eine Missionsgesellschaft? — eine Schulgemeinde (Schulbezirk)? —

Die 5 Hauptstücke einer Gesellschaft.

Beispiel: eine Krankenaufgabe.

5. (I) a) Was will oder erstrebt dieser Verein?
Was erstrebt eine Sterbeaufgabe? ein Gesangsverein? u. s. w.
b) Wie bezeichnet man mit einem allgemeinen Namen, was eine Gesellschaft will oder erstrebt? (Welche andere Ausdrücke giebt es dafür?)
Nennen wir das als I. Hauptstück einer Gesellschaft.
(Wie heißt es?)
6. (II) a) Bei der Gründung einer Krankenaufgabe müssen die Mitglieder zuerst vereinbaren und feststellen, was in ihrem Verein